

Landesverband Lippe

Neues Finanzwesen

[25.08.2017] Unterstützt vom Kommunalen Rechenzentrum Minden-Ravensberg/Lippe (krz) führt der Landesverband Lippe ein neues Finanzwesen ein. Auch die E-Rechnung und die elektronische Archivierung der Zahlungsströme sind ein Thema.

Ab dem Haushaltsjahr 2019 will der Landesverband Lippe auf die kaufmännische Buchführung umstellen. Wie das Kommunale Rechenzentrum Minden-Ravensberg/Lippe (krz) mitteilt, soll vor diesem Hintergrund die Finanz-Software Infoma newsystem aus dem Hause Axians Infoma eingeführt werden.

Verbandskämmerer Peter Gröne und Martin Kroeger, Abteilungsleiter Finanzservice beim krz haben jetzt die entsprechende Projektvereinbarung unterzeichnet. „Unser Ziel ist es, bis zum 1. Januar 2019 auf die kaufmännische Buchführung umzustellen“, erläutert Gröne die Motivation des Landesverbands für den Umstieg dar. „Wir favorisieren das Neue Kommunale Finanzmanagement, weil wir damit unserer kommunalen Nähe Rechnung tragen können. Das Prinzip der kaufmännischen Buchführung ermöglicht es uns, Aufkommen und Verbrauch von Ressourcen noch konkreter zu bestimmen.“ Neben dem Finanzwesen wird der Landesverband laut krz künftig seine Vermögenswerte über die Inventarisierungs-Software Kai von hallobt! abwickeln. Rechnungen werden dann elektronisch mit dem Workflow für den papierlosen Zahlungsprozess bearbeitet. Die Zahlungsströme archiviere der Verband künftig über das Dokumenten-Management-System nscale von Anbieter Ceyoniq. „Anfang 2019 soll die Buchhaltung produktiv sein“, erklärt Martin Kroeger vom krz das vereinbarte Projektziel. „Gemeinsam in die Projektumsetzung einsteigen wollen wir Anfang 2018.“ Nach der Einführung werden die Leistungen des krz laut eigenen Angaben im laufenden Betrieb, im Bereich der Lizenzen und Wartung sowie im Support liegen.

(ve)

Stichwörter: Finanzwesen, Landesverband Lippe, nscale, Infoma newsystem, Kai, E-Rechnung, E-Akte, Doppik